

Mitgeltende Unterlage

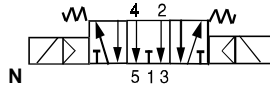
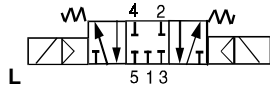
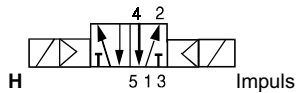
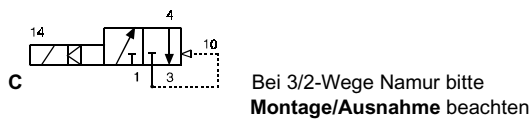
Konformitätsbescheinigung **PTB Nr. Ex-95.D.2043 X** zur Magnetspule AC 10 für **Zündschutzart EEx m II T4...6**

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Anwender muß zur Sicherung einer einwandfreien, gefahrenfreien Funktion und langen Lebensdauer des Gerätes die Hinweise dieser Betriebsanleitung beachten sowie die Einsatzbedingungen und zulässigen Daten gemäß Datenblatt und Typschild einhalten. Die Einsatzplanung und der Betrieb des Gerätes haben nach den allgemeinen Regeln der Technik zu erfolgen. Unbeabsichtigte Betätigungen oder nicht zulässige Beeinträchtigungen sind durch geeignete Maßnahmen zu verhindern.

Achtung! Ein Eingriff in das Ventil darf nur durch autorisiertes Fachpersonal und mit geeignetem Werkzeug erfolgen.

Mögliche Wirkungsweisen von Typ 0590 EExm



C 3/2-Wege-Ventil, vorgesteuert, stromlos Ausgang 2 druckentlastet

H 5/2-Wege-Ventil, vorgesteuert, stromlos Druckanschluß 1 mit Ausgang 2 verbunden, Ausgang 4 entlüftet

L 5/3-Wege-Ventil, vorgesteuert, in Mittelstellung alle Anschlüsse gesperrt

N 5/3-Wege-Ventil, vorgesteuert, in Mittelstellung Ausgänge 2 und 4 entlüftet

Fluidische Leitungsanschlüsse

Wirkungsweise	Anschlüsse 2, 4	Anschlüsse 1, 3, 5
C, H, H-Impuls	Namur-Flansch	Muffe G 1/4
H, H-Impuls, L, N	Muffe G 1/4	Muffe G 1/4

Aufbau

Typ 0590 EExm besteht aus einer Vorsteuerung Typ 6014 und einem Aluminium-Ventilgehäuse mit Kolben-Gleitmantel-Kombination. Das Vorsteuerventil arbeitet mit einer übergesteckten Spule Typ AC 10 mit angegossenem Kabel sowie mit EEx m II T5-Zulassung. Diese ist in 4x90° versetzten Positionen arretierbar, dazwischen beliebig um das Kernführungsrohr positionierbar. Die Kolben-Gleitmantel-Kombination wirkt metallisch dichtend. Dadurch werden Probleme ausgeschlossen, die im Zusammenhang mit dynamisch belasteten Elastomerdichtungen bekannt sind, wie Funktionsausfall durch quellende Dichtungen, Versprödungen usw. Die messerscharfen Kanten des Kolbenschiebers sowie die spezielle Konstruktion des Gleitmantels „befreien“ sich selbst von kleineren und mittleren Verschmutzungen.

Medium

Druckluft geölt und ungeölt, Instrumentenluft, Stickstoff
 Umgebungstemperatur -30 bis +60 °C
 Durchfluß QNn-Wert 1600 l/min
 Druckbereich 1 bis 10 bar
 Angaben im Datenblatt und auf Typschild beachten!

Umgebungsbedingungen

Die Verwendung hochwertiger Werkstoffe ermöglicht den Einsatz des Ventils auch in Freiluft und Chemietmosphäre sowie in explosionsgefährdeter Umgebung für die in der Konformitätsbescheinigung genannten Bedingungen.

Montage

Einbaulage beliebig; Magnetsystem nach oben verhindert Sinkstoffe im Kernraum und erhöht die Lebensdauer. Vor Montage Flanschanschluß und Rohrleitungen von eventuellen Verschmutzungen säubern. Fluidische Versorgungs- und Arbeitsanschlüsse beachten. Zur Gewindeabdichtung vorzugsweise PTFE-Band verwenden.

Standard: Druckanschluß auf Anschluß 1 und Entlüftung auf Anschluß 3 schalten.

Ausnahme: Bei 3/2-Wege-Ausführungen mit Namurflansch Druckanschluß auf Anschluß 3 und Entlüftung auf Anschluß 1 schalten.

Beschädigungsgefahr

Magnetspule nicht als Einschraubhebel benutzen und Ventilgehäuse nicht verspannt einbauen. Geeignete Werkzeuge und gegebenenfalls Abstützungen verwenden.

Elektrischer Anschluß

- Spannung und Stromart lt. Typschild beachten
- Spannungstoleranz ±10 %
- bei Gleichspannung (DC) auf richtige Polung achten
- Spule hat ein 3 m langes angegossenes 3adriges Kabel
- Erde immer anschließen und auf Durchgang prüfen
- Gerät nur mit **Vorsicherung lt. PTB-Bescheinigung** betreiben.

Bei Störungen

Leitungsanschlüsse, Betriebsdruck und Spannungsversorgung überprüfen. Falls Magnet dennoch nicht anzieht, kann Kurzschluß, Spannungsunterbrechung, Kern- oder Kernraumverschmutzung vorliegen.

Operating Instructions 0507/02_DE-DE_00000000

bürkert

Steuer- und Regeltechnik
 Christian-Bürkert-Str. 13-17
 74653 Ingelfingen
 Telefon (0 79 40) 10-111
 Telefax (0 79 40) 10-448
 www.buerkert.com
 info@de.buerkert.com